



# MASS-VOLL!

Die Bewegung für Freiheit, Souveränität und Grundrechte

## EINSCHREIBEN | INCAMAIL

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA  
Bundeshaus West  
3003 Bern

Zürich, den 18. September 2024

Offener Brief an Bundesrat Ignazio Cassis

## Retten Sie die Schweizer Souveränität vor dem UNO-Zukunftspakt!

*Sehr geehrter Herr Bundesrat Cassis*

Gestützt auf Art. 6 ff. BGÖ ersucht die Bürgerrechtsbewegung MASS-VOLL! umgehend um Auskunft betreffend die folgenden Fragen:

1. Haben Sie bzw. der Bundesrat die Absicht, den Zukunftspakt der Vereinten Nationen (Pact for the Future) mit all den darin enthaltenen umfangreichen Konzepten und Ideologien auf dem Zukunftsgipfel der Vereinten Nationen Ende September 2024 oder zu einem späteren Zeitpunkt für die Schweiz zu unterschreiben und sich damit zu verpflichten, die geforderten Aufgaben (sogenannte 58 Actions)<sup>1</sup> im Namen der Schweiz zu erfüllen und umzusetzen? Falls ja: Welcher politische Entscheidungsprozess ist dieser Entscheidung vorausgegangen?
2. Die Kernbotschaft des Paktes lautet, dass wir uns in einer "globalen Transformation" befinden, in der "eine wachsende Zahl globaler Katastrophenrisiken die Welt völlig auseinanderzureissen drohen". Im Paktdokument heisst es (Action 5): „Dies setzt jedoch voraus, dass die Krisen von einem multilateralen System mit der UNO im Zentrum gemeinsam bewältigt werden. Zu diesem Zweck muss die UNO aufgewertet werden“. Auf

---

<sup>1</sup> [https://www.un.org/sites/un2.un.org/files/pact\\_for\\_the\\_future\\_-\\_rev.2\\_-\\_17\\_july.pdf](https://www.un.org/sites/un2.un.org/files/pact_for_the_future_-_rev.2_-_17_july.pdf) zugänglich  
Anhänge Global Digital Compact and Declaration on Future Generations.



welche Analysen / Gutachten stützt man sich für die Erkenntnis, dass nur eine globale Transformation inklusive der von der UNO geforderten Aufgabe nationalstaatlicher Souveränität die Zukunft der Schweiz sichern kann?

3. Dem Zukunftspakt liegt "Our Common Agenda" zugrunde, in der es darum geht, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 bis zum Jahr 2030 noch schneller zu erreichen. Woher nehmen Sie die Handlungsbefugnis, die Annahme, das Schweizer Volk stünde hinter diesen Zielen? Steht das Schweizer Parlament hinter diesen Zielen? Stehen Sie bzw. der Bundesrat hinter diesen Zielen? Wo und wann fand die entsprechende Debatte in der Schweiz statt?
4. Konkret geht es im Zukunftspakt um die Etablierung einer technokratischen Expertenherrschaft, in der im Rahmen der UNO (bzw. durch entsprechende "Think Tanks") definiert wird, was als "die Wissenschaft" gilt. Die Wissenschaft fungiert also neu als unanfechtbares Dogma und nicht mehr als Methode. Warum sollte sich die Schweiz einem solch zutiefst unwissenschaftlichen Gedankengut fügen?
5. Warum sollte sich die Schweiz der Idee der de facto Abschaffung der Nationalstaaten und dem Ersatz durch eine globale KI-Regierung (Künstliche Intelligenz) mit integriertem globalem Sozialkreditsystem (als "Bonussystem" getarnt) anschliessen?<sup>2</sup>

Falls bestimmte Informationen nicht offengelegt werden können, bitten wir Sie um eine Begründung, warum diese Informationen nicht zugänglich gemacht werden können.

Sollten Sie nicht über besagte Informationen verfügen, hat MASS-VOLL! sämtliche Dokumente betreffend den UNO-Zukunftspakt hier gesammelt: [mass-voll.ch/uno-zukunftspakt](https://mass-voll.ch/uno-zukunftspakt).

Wir bitten ausserdem um eine Bestätigung des Erhalts dieser Anfrage und eine Information über den weiteren Ablauf.

Wir danken Ihnen ganz herzlich vorab und verbleiben mit echten, freiheitlichen Grüssen,

Dr. Barbara Müller

**Kassier**

Nicolas A. Rimoldi

**Präsident**

Dr. Markus Zollinger

**Aktuar**

---

<sup>2</sup> Vgl. dazu MASS-VOLL!, Der UNO-Zukunftspakt: Das ist geplant!, 24. Juni 2024 [mass-voll.ch/uno-zukunftspakt](https://mass-voll.ch/uno-zukunftspakt), S. 4 f., S. 14.